



Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Auskunft erteilt  
Herr Marquardt

Zimmer 113

T 0421 361-99735  
F 0421 496-99735

E-Mail  
matthias.marquardt@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 112-11  
(bitte bei Antwort angeben)

Beiblatt zum Amtsblatt  
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

## **Informationsschreiben Nr. 6/2013**

Bremen, 08.01.2013

### **Stellenausschreibung**

Im Rahmen des ressortübergreifenden Handlungskonzeptes Stopp der Jugendgewalt ist bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt

#### **eine Stelle in einem Interventionsteam Entgeltgruppe 10 Tarifvertrag der Länder (TV-L)**

befristet bis zum 31.12.2013 zu besetzen.

#### **Ihr Aufgabengebiet**

Die Interventionsteams dienen der schnellen und koordinierten Intervention bei schwerwiegenden Gewaltvorfällen unter Einbeziehung der Kooperationspartner und in Absprache mit ihnen. Die Aufgaben des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin umfassen die konzeptionelle Umsetzung von Interventionsmaßnahmen, die Einsatzkoordination und die Etablierung des Vorhabens in den Regionen bzw. Stadtteilen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung. Die ausgeschriebene Stelle ist an das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ) Süd angebunden.

#### Aufgabenschwerpunkte sind

- Intervention nach Gewaltereignissen
- Koordinierung der Aufarbeitung und Folgemaßnahmen (Ressorts übergreifenden Verfahrensablauf aktivieren, gemeinsame Situationsanalyse erstellen, Täter-Opfer-Dynamik und deren Folgewirkung)
- Kooperation mit anderen Unterstützungssystemen in der Region und Gewährleistung eines Ressorts übergreifenden Ineinanderwirkens
- Falldokumentation und -evaluation
- Zusammenarbeit mit den Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren
- Weiterführung der Programmentwicklung von schul- und themenspezifischen Gewaltpräventionsangeboten
- Mitarbeit bei der (Weiter-) Entwicklung von Konzepten, Instrumenten und Verfahren zur Optimierung der abgestimmten Intervention in den Regionen unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten



Eingang:  
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:  
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:  
montags bis freitags  
von 9.00 - 14.00 Uhr

- Beteiligung an themenbezogenen und fachpolitischen Konferenzen, Arbeitskreisen und Gremien auf stadtteilbezogener und regionaler Ebene

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert sowohl die enge Zusammenarbeit mit den Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ) als auch die Entwicklung und Fortführung unterschiedlicher Kooperationsbeziehungen mit Einrichtungen und Institutionen in der Region und der Stadtgemeinde Bremen.

### **Ihre Voraussetzungen**

- abgeschlossenes Studium (z.B. Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Sozialpädagogik oder Psychologie) bzw. vergleichbare Qualifikation und einschlägige Berufserfahrung mit Zusatzqualifikation
- sehr gute Fachkenntnisse in den Themenfeldern Krisenmanagement / Krisenintervention, Gewalt, Gewaltprävention
- Ausgewiesene praktische Erfahrungen im Bereich der pädagogischen und / oder therapeutischen Arbeit mit gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen
- Interkulturelle Kompetenz
- fundierte Kenntnisse in Netzwerkarbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit in interdisziplinären Teams
- Bereitschaft zu aufsuchender Arbeit
- Kenntnisse über rechtliche Grundlagen im Aufgabenbereich und in Bezug auf die aufgabenrelevanten Grundlagen der Kooperationspartner
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung des Aufgabenbereiches
- Erfahrungen in der Falldokumentation und Fallevaluation
- Kenntnisse in Statistik und Evaluation
- Bereitschaft zur Vertiefung und Erweiterung der fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten durch Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen
- Anwendungsbereite PC-Kenntnisse (MS oder Open Office, Statistiksoftware (zum Beispiel SPSS))

### Zusätzliche wünschenswerte Qualifikationen

- Ausbildung in einem Trainingsprogramm im Bereich der Gewaltprävention (z.B. AAT-Kurse, Coolness-Training, etc.)
- Aus- oder Weiterbildung in einem dem Arbeitsfeld dienlichen Beratungsansatz
- Kenntnisse und Erfahrungen in Formen der Konfliktbearbeitung/Konfliktmoderation
- Kenntnisse über und Erfahrungen mit genderspezifischen Arbeitsansätzen

### **Erwartet werden:**

- Kenntnisse des bremischen Schulwesens
- Konzeptionelles, vernetztes und strategisches Denken und Handeln
- interkulturelle Kompetenz
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken.
- sehr gute Fachkenntnisse in Methoden der Beratung und Diagnostik
- Bereitschaft zu aufsuchender Beratung
- Bereitschaft zur Arbeit in einem Professionen übergreifenden Team
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung des Aufgabenbereiches
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Bereitschaft zum Management einschlägiger Projekte
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im engeren Umfeld und Institutionen übergreifend
- PC-Kenntnisse (MS oder Open Office, Statistiksoftware)

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen - gegebenenfalls auch außerschulisch - oder Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Gesucht wird eine aufgeschlossene kooperative Persönlichkeit mit Planungs- und Handlungskompetenz, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit, Kreativität und Eigeninitiative.

### **Haben sie Interesse?**

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen - insbesondere Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

**29.01.2013**

bei der

**Senatorin für Bildung und Wissenschaft**

**112-11**

**Rembertiring 8-12, 28195 Bremen**

**Kennziffer: ReBUZ Süd Interventionsteam (bitte unbedingt angeben)**

### **Bewerbungshinweise:**

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Hohenhinnebusch (Telefon: 361-6573) zur Verfügung.

Es können sich auch Teilzeitkräfte bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag

gez. Marquardt